

Schweigen-Rechtenbach.

Romantischer Weinortort, in malerischer Landschaft.



Am südlichsten Zipfel der Pfalz, unmittelbar an der Grenze zum elsässischen Wissembourg. Weinberge, soweit das Auge reicht. Sanft gerundet fallen sie zum Rheintal hin ab. Und es scheint so, als hätten sie die Sonne gepachtet. Denn offenbar scheint sie nirgendwo im Land lieber als hier. Sie beschert ein ausgeglichenes Klima, das allen gut tut. Den Reben, die in ihren Strahlen reifen. Den Mandelbäumen und Kastanien an den Wegrändern. Den Zitronen und den Feigen in den Gärten. Den üppigen Oleandern und den Blumen in den Höfen und den Gärten. Den Leuten, die dabei peu à peu einen Lebensstil der Südlichen Art entwickelt haben. Und natürlich auch den Gästen, die sich davon anstecken lassen. Vieles begegnet, was von der besonderen pfälzischen-elsässischen Beziehung kündet, in der sich die Grenze viele Male verschob, mal nach der einen, bald nach der anderen Seite.

<http://www.schweigen-rechtenbach.de/dorf/unserdorf.html>

Die Aktivitäten

Stand: 17.06.2015

1. Tag Di. 30. Juni

Anreisetag

Die Anreise erfolgt mit dem Privat-PKW (Gerhard Willbold, Gerd Feß, Gepäck-/Fahrradabgabe abstimmen), Mitfahrt siehe Teilnehmerlist.
Abreise um 11:00 Uhr ab RSV Sportgelände.

2. Tag
Mi.
01. Juli

1-SS-50-Scheibenhard-Salmbach (ca. 50 km)

Schweigen, Kapsweyer, Steinfeld (ggf. Abstecher zum **Kakteenland**).
Herunter zur Lauter (Grenzfluss zu Frankreich) bis Scheibenhardt, weiter durch das Elsass/Frankreich nach Schweibenhard über Salmbach und Trimbach wieder hinauf Richtung Wissembourg (Weissenburg) zurück nach Schweigen.

3. Tag
Do.
02. Juli

2-LF-60-Lautertal-D-F(ca. 60 km)

Von Schweigen und Rechtenbach nach Schweighofen an den Grenzfluß zu Frankreich, der Lauter, über Schweibenhardt, Berg (Pfalz) Richtung Neuburg am Rhein, den Rhein entlang bis Lauterbourg, zurück nach Scheibenhard, nach

RSV Radsport / 19. Sommerhit der Tourenradfahrer
südliche Pfalz / 30. Juni bis 06. Juli 2015

	Niederlauterbach und Schleithal zurück über Wissembourg nach Schweigen.
4. Tag Fr. 03. Juli	<p>3-GB-60-Geisberg (ca. 60 km)</p> <p>Von Schweigen in nördl. Richtung an Oberotterbach vorbei bis zum Stadtrand von Bad Bergzabern. Dann nach Osten bis Minfeld und weiter südlich Richtung Bühelberg um ab Scheibenhardt wieder in nordwestlicher Richtung Schweigen zu erreichen.</p>
5. Tag Sa. 04. Juli	<p>4-Ne-60-Nesterberg (ca. 60 km)</p> <p>Von Schweigen nach Wissembourg, dann ein Stück entlang der Lauter in westl. Richtung (wir sind im Pfälzer Wald), bis Bobenthal und Niederschlettenbach. Weiter nördlich Richtung Erlenbach bei Dahn, vorbei am Bernwartstein und Drachenfels (Abstecher möglich), durch das Erlenbachtal über Vorderweidenthal, Darstein und Schwanhein bis Lug um dann in östlicher Richtung über Volkersweiler, Waldrohrbach und Waldhambach die deutsche Weinstrasse zu erreichen und den Pfälzer Wald zu verlassen. Ab Göcklingen geht es wieder Richtung Süden an Bad Bergzabern vorbei nach Schweigen.</p>
6. Tag So. 05. Juli	<p>5-PW-77-Pfälzer-Wald (ca. 75 km)</p> <p>Zur Grenzstadt Wissembourg, dann Climbach, Lembach, Goeredorf, Preuschkorf, Merkwiller-Pechelbronn, Kutzendorf, Sultz-Sous-Forets, Hoffen, Oberroed, Buhl, Trimbach nach Scheibenhard und weiter dem Grenzfluss entlang Richtung Wissembourg und Schweigen</p> <p><small>(Lembach ist eine französische Gemeinde mit 1620 Einwohnern im Kanton Wissembourg im Département Bas-Rhin in der Region Elsass. Sie ist Teil des Naturparks Nordvogesen.)</small></p>
7. Tag Mo. 06. Juli	<p>Rückreisetag – Abreise nach Absprache!</p>
	<p>Kurzausflüge:</p> <p>0-KL-20-Kakteenland (ca. 20 km)</p> <p>0-KL-30-Kakteenland (ca. 30 km)</p> <p>9-GB-15 Guttenberghoehe (ca. 15 km in den Pfälzer Wald, starke Steigung bei ca. 5 bis 15 %, dann aber auch entsprechend bergab!)</p>

Kakteenland Steinfeld, Ausflugsziel an der Südlichen Weinstraße!

Neben Kakteen gibt es viele weitere exotische Pflanzen – vom 1 cm kleinen Winzling bis zum 5 m hohen Giganten – zu fairen Preisen auch käuflich zu erwerben. Darüber hinaus findet der Gast in dem mit viel Liebe geführten Familienbetrieb eine bunte, faszinierende Welt mit Steinschmuck und Mineralien in vielfältigen Ausführungen. Nicht ohne Grund erfreut sich das Kakteenland auch als größtes Steine-Fachgeschäft in der Region stets wachsender Beliebtheit - bei Alt und Jung.

Ebenfalls im Blickpunkt und von Interesse für die ganze Familie:
die Aloe Vera, der von alters her heilende Kräfte nachgesagt werden. So erfährt der Besucher alles Wissenswerte rund um die „Wunderpflanze“ im angeschlossenen Deutschen Aloe Vera Zentrum.

Nach einer erlebnisreichen Entdeckungstour durch die Kakteen, Aloen- und Steinewelt sorgt das Bistro mit seinem gemütlichen Biergarten unter Palmen für das leibliche Wohl. Ob eine erfrischende Weinschorle oder eine Tasse Kaffee, dazu ein Flammkuchen, ein leckeres Tagesgericht, oder ein Eisbecher – hier gibt es Genuss in entspannter Atmosphäre.



Ob junge Familien, Reisegruppen oder Kakteensammler - für jeden ist der Besuch des Kakteenlands immer wieder eine Attraktion der besonderen Art. Unabhängig der Wetterlage oder Jahreszeit warten über eine Million exotischer Pflanzen darauf erlebt zu werden. Es gibt ähnlich einem botanischen Garten unzählige, außergewöhnliche Spezies, die aber nicht nur bewundert, sondern auch gleich gekauft werden können. Von ganz kleinen Stachelgesellen, die kaum so groß wie eine Geldmünze sind, bis hin zu meterhohen Säulenkakteen ist für jeden Pflanzenliebhaber etwas dabei. Wem es dennoch etwas zu stachelig werden sollte, für den stehen zahlreiche andere Spezialitäten aus der Wüsten-Flora dieser Welt bereit. Ebenso lohnenswert ist ein Blick in unsere äußerst umfangreiche Abteilung mit bunten Mineralien und Halbedelsteinen. Ein ausgefallenes Souvenir oder ein nettes Geschenk finden Sie bei uns jedenfalls immer.

Für den Besuch des Kakteenlands sollten Sie mindestens eine Stunde Zeit einplanen. Je nach Interesse können es auch mehrere Stunden Aufenthalt werden. Die Besucher können sich überall frei bewegen.

Der Eintritt ist stets frei – auch für große Besuchergruppen!

Es stehen direkt vor der Anlage ausreichend Parkplätze für Pkws und Busse zur Verfügung. Auch Rollstuhlfahrer sind in unseren ebenerdigen und weiträumigen Glashäusern jederzeit willkommen.

